



**Welcome  
to the  
Royal Academy of  
Arts The Hague  
(KABK)**

KONINKLIJKE ACADEMIE VAN BEELDENDE KUNSTEN

ROYAL ACADEMY OF A

**Interactive / Media /  
Design – Fabian Pitzer**

# Royal Academy of Art The Hague

## Kommen und Gehen

---

### ANREISE

Ich bin mit dem Auto in die Niederlande gereist und konnte so bequem meine Umzugskartons transportieren.

### VERKEHRSANBINDUNG

Den Haag ist mit zwei Bahnhöfen gut an die umliegenden Großstädte angebunden. In der Stadt lässt sich gut Tramfahren; bezahlt wird mit einem Chipkarten-System. Ich würde allerdings zum Fahrrad raten. Es gibt überall Radwege und kaum Hügel, sodass man sehr bequem ans Ziel kommt. Mein mitgebrachtes Fahrrad wurde in der ersten und einzigen unangeschlossenen Nacht gestohlen. Danach habe ich mich statt einem Swapfiets für ein günstiges Gebrauchtrad entschieden, um es bei der Abreise wieder verkaufen zu können.

## Stadt und Land

---

### LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Die Lebenserhaltungskosten sind in Den Haag höher als in Augsburg. Ich habe etwa 250 Euro mehr Miete gezahlt und ein Einkauf, den ich hier auf 15 Euro geschätzt hätte, kostete mich dort 20.

Zur Finanzierung möchte ich erwähnen, dass die KABK keine Partnerhochschule der Hochschule ist. Demnach kommen als Free-Mover etwa 3750 Euro Studiengebühren auf euch zu. Ich hatte das Glück, Stipendiat der Studienstiftung zu sein, die diesen Betrag übernommen hat und mit Auslandszuschüssen Anreise und erhöhte Mietkosten gedeckt hat.



*Mit etwas Glück habt ihr an ein paar Tagen Strandwetter*

Ich kann nur empfehlen, sich frühzeitig über Stipendien zu informieren und den Aufwand der Bewerbung auf sich zu nehmen.

### BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Ein entscheidendes Kriterium, das mich dazu bewegte in den Niederlanden zu studieren, ist wie gut die Bevölkerung Englisch spricht. Alle meine Kurse waren auf Englisch und in jedem Supermarkt bekommt man auf englische Fragen freundliche Antwort. Demnach habe ich auch quasi kein Wort Niederländisch sprechen gelernt. Lesen ließ es sich relativ gut.

Den Haag hat eine Kanaldichte die an Augsburg erinnert und einen Riesenstrand. Leider machte das Wetter, außer an einer

Handvoll Tagen, einen Strich durch meine Badevorhaben.

### KULTUR & TRADITION

Die Menschen, die ich getroffen habe, waren grundsätzlich locker, umgänglich und offen. Kennzeichnend für meinen Austausch war aber, dass ich mehr mit Leuten aus aller Welt zu tun hatte, als mit den „original“ Niederländern.

Das kulinarische Angebot der heimischen Küche ist nicht zwingend eine Offenbarung, aber trotzdem lecker. Man isst gerne Frittiertes und Hausmannskost. Aufgrund des hohen Anteils an Diaspora gibt es in Den Haag eine große Auswahl an Restaurants die Gerichte ihrer Heimat servieren.

Die Stadt hat einige tolle Museen und Galerien. Besonders zu empfehlen sind das Kunstmuseum, Beelden an Zee, 1646 und The Grey Space in the Middle.

### More Information

KABK Den Haag  
I/M/D Department  
kabk.nl

Bei Fragen Email an:  
fabian.pitzer@hs-augsburg.de

# Royal Academy of Art The Hague

## Studieren

---

### STUDIENANGEBOTE

Die KABK bietet einige Bachelor- und Masterstudiengänge im Bereich Kunst und Gestaltung an. Neben Fashion und Fine Arts gibt es auch einen renommierten Master für Schriftgestaltung oder das forschungsorientierte ArtScience.

Interactive/Media/Design unterscheidet sich insofern vom Augsburger Interaktive Medien, dass quasi keine Informatiktheorie vermittelt wird, dafür aber mehr Wert auf künstlerische Qualitäten und Herangehensweisen gelegt wird. Der Stundenplan entspricht fix dem der Second Year Students, mit denen man als Klasse unterrichtet wird. Für ein zusätzliches Fach, dem "Individual Study Track" gibt es jedoch spannende Auswahlmöglichkeiten.

### STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Allgemein wird man als Austauschstudierender herzlich willkommen und gut integriert. Die Lehrenden sind gelassen und es gibt keine strikte Hierarchie; man begegnet sich auf einer Ebene. Das Feedback ist kritisch und direkt, aber dem Projekt förderlich. Man arbeitet grundsätzlich auf eine finale Ausstellung hin, was dafür sorgt, dass die Ergebnisse in einem präsentablen Zustand sind.

Die KABK verfügt über ein beeindruckendes Angebot an Workshops. Vom 3D-Printing-Lab, über ein Keramikatelier bis hin zur Holz- und Metallwerkstatt. Dem freien Schaffen steht hier nichts im Wege.

Ein weiterer Punkt, für den ich sehr dankbar bin, ist, dass trotz ungünstiger Infektionslage jede zweite Woche in Präsenz stattgefunden hat. Das sollte in Zukunft aber hoffentlich nicht mehr sonderlich relevant sein.

### SEMESTERDAUER

Das Sommersemester war ähnlich lang wie das Semester bei uns, überschritt sich allerdings mit dem Semester in Augsburg, was dazu führte, dass ich in den ersten zwei Wochen an beiden Hochschulen arbeitete. Im Gegenzug gab es danach besonders lange Ferien.

### EINSCHREIBEN

Für die Einschreibung wird eine Portfoliobewerbung benötigt. Ein Empfehlungsschreiben ist optional. Das International Office antwortet schnell und freundlich. Außerdem wird man mit einem "How to Survive in The Hague"-Guide ausgestattet.

## Leben & Feiern

---

### WOHNEN

Mein WG-Zimmer konnte ich schon vor der Anreise über einen Videocall sichern. Für die Wohnungssuche kann ich Facebook empfehlen. Dort findet man einige Gruppen in denen regelmäßig Angebote gepostet werden. Student Housing gibt es seitens der KABK nicht. Ich habe in Moerwijk gewohnt und musste 20 Minuten zur Hochschule radeln, hatte dafür aber eine geräumige WG mit Dachterrasse. Es ist interessant wie unterschiedlich die Viertel der Stadt sind. Ein Besuch kann Klarheit darüber verschaffen, ob man lieber in schicke Scheveningen möchte oder ins Laak-Studentenviertel.

### INTERNATIONAL STUDENTS

Die Academy ist bemerkenswert international. Weniger als die Hälfte der Studierenden kommt aus den Niederlanden. Allein in meiner Klasse traf ich auf Menschen aus Brasilien, Südkorea, Vietnam und Südafrika.



*Kanal vor der Akademie*

Neben mir waren leider nur verhältnismäßig wenig Austauschstudierende zu Besuch. Insgesamt waren wir etwa zu neunt. Es gab, anders als an der HS Augsburg, kein Programm an Veranstaltungen und Exkursionen für die Incomings, weshalb ich mich unter die Leute aus meinem Department mischte.

### PARTY

Da die Clubs und Bars, sowie der Rest der Stadt, die meiste Zeit pandemiebedingt geschlossen waren, feierten wir in WGs und am Strand.

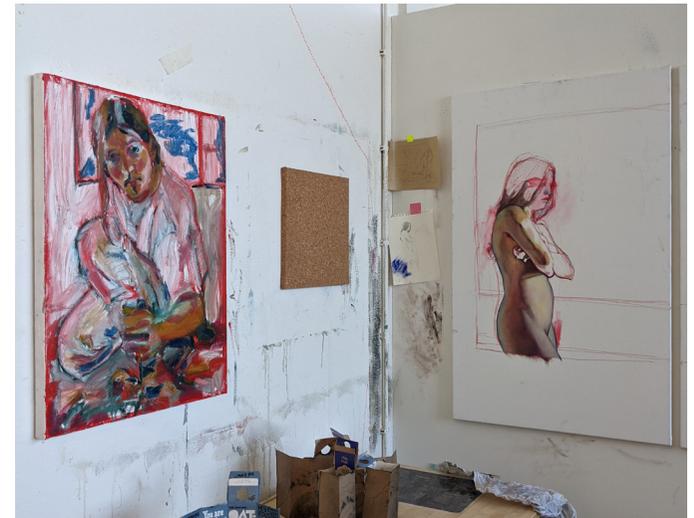
# Campus der KABK



Live DJ-Set in einer der Gallerien der KABK



Spray Painting Booth



Blick in das Atelier eines Fine Arts Students

# Weitere Impressionen



Spaziergang durch Laakhaven bei Nacht



Mein Nachbar Yannik im Kings Day Outfit



Ausstellung des Graphic Design Departments im Amsterdamer Vorort Zaandam

# Weitere Impressionen

